

Neustrukturierung der Inneren Medizin in der Arberlandklinik Viechtach

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**Stephanie Blüml
Arberlandstraße 1
94227 Zwiesel
Tel.: +49 9922 99-7436Karl-Gareis-Straße 31
94234 Viechtachmarketing@arberlandkliniken.de
www.arberlandkliniken.de

03.07.17

Viechtach. Die Innere Medizin in der Arberlandklinik Viechtach wurde zum 1. Juli erweitert: Der Kardiologie Dr. Ulrich Valta-Seufzer verstärkt seitdem das Team von Chefarzt Dr. Jakob Popp. Valta-Seufzer ist für den Aufbau der invasiven Kardiologie zuständig – so können ab Juli Herzkatheter-Untersuchungen, wie sie bei einem Verdacht auf Durchblutungsstörungen am Herzen (koronare Herzerkrankungen) notwendig sind, erfolgen. Werden Engstellen in den Herzgefäßen der Patienten festgestellt, können diese im Rahmen der Katheter-Untersuchung mit einem Ballon aufgedehnt und durch das Einsetzen einer Gefäßstütze (Stent) stabilisiert werden.

Die Einstellung von Valta-Seufzer läutet damit die Neustrukturierung der Inneren Medizin in Viechtach ein, in der es in Zukunft mehrere Schwerpunkte geben wird. „Generalisten wie Herr Dr. Popp werden leider nicht mehr ausgebildet – für das Spektrum, das momentan durch Herrn Dr. Popp abgedeckt wird, sind zukünftig mehrere medizinische Experten notwendig“, erklärt Vorstand Christian Schmitz. Der erste Schritt ist damit mit Dr. Valta-Seufzer gemacht.

Der gebürtige Mühldorfer Ulrich Valta-Seufzer hat sein Studium zur Humanmedizin an der LMU in München absolviert. Nach Studienabschluss im Jahr 1990 war Valta-Seufzer bis vor kurzem am Donau-Isar-Klinikum in Deggendorf tätig, zuletzt als leitender Oberarzt und stellvertretender Chefarzt. Seit 2004 war er unter anderem Leiter des Herzkatheterlabors und Verantwortlicher für den Einsatz von Herzschrittmachern. Der Landkreis Regen war bisher der einzige Landkreis in der Umgebung, in dem nicht die Möglichkeit zur invasiven Kardiologie bestand. „Ich möchte der Bevölkerung die Inanspruchnahme dieser Leistungen ohne weiteres Fahren ermöglichen“, erklärt Dr. Valta-Seufzer seinen Wechsel nach Viechtach. Die ambulanten Sprechstunden finden im MVZ Arberland in Regen und in Viechtach statt.

Für die Durchführung der Untersuchungen hat die Arberlandklinik den Hybrid-Operationsaal um einen Herzkatheter-Messplatz für rund 250.000 Euro aufgerüstet. Mittelfristiges Ziel sei es, laut Vorstand Christian Schmitz, im Rahmen des derzeit im Planungsabschnitt befindlichen Bauabschnitts 3 eine eigene multifunktionale Angiographieanlage zu etablieren, die sowohl von der Kardiologie, als auch der Gefäßchirurgie genutzt werden kann.

Valta-Seufzer, der seit 1995 in Herzkatheterlaboren tätig ist, bringt seinen Erfahrungsschatz mit in die Arberlandkliniken. „Wichtig ist mir, das Ganze langsam und bedacht anzugehen. Erfahrung und Routine bringe ich mit“, so der Oberarzt, der zusammen mit dem bestehenden Team, die Behandlungen in Viechtach durchführt. Besonders freut sich Valta-Seufzer auf die Zusammenarbeit mit Dr. Popp. „Herr Dr. Popp hat in Viechtach einiges aufgebaut. Ich freue mich schon auf die gemeinsame Zusammenarbeit.“

Auch Vorstand Christian Schmitz und Verwaltungsleiter Walerich Schätz schätzen das Engagement von Herrn Valta-Seufzer. „Mit Herrn Dr. Valta-Seufzer haben wir einen höchst

kompetenten Kandidaten für den Aufbau der Kardiologie gefunden“, so der Vorstand. „Wir freuen uns, dass er sein Know-How mit einbringt und auch an unsere Mitarbeiter weitergibt.“

Auch privat ist dem Wahl-Deggendorfer Ulrich Valta-Seufzer der Landkreis Regen sympathisch: Dr. Valta-Seufzer ist hier auch gerne in seiner Freizeit unterwegs, wenn er seinen Hobbies Radfahren oder dem Orgelspielen in der Pfarrkirche Gotteszell nachgeht.

Auf dem Bild ist zu sehen:

Ansprechpartner:

Stephanie Blüml, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing@arberlandkliniken.de